

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz
Herausgeber: Landtechnik Schweiz
Band: 77 (2015)
Heft: 4

Rubrik: Die AgriMesse in Thun hat sich festen Nischenplatz erobert

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die AgriMesse in Thun hat sich festen Nischenplatz erobert

Mit einem vielfältigen Ausstellerspektrum und der konsequenten Fokussierung auf Berglandwirtschaft hat sich die AgriMesse in Thun einen festen Nischenplatz erobert, zeigte die 15. Ausgabe 2015. Neuer Messeleiter ist Christoph Studer.

Dominik Senn



Jungbauern diskutieren an der AgriMesse in Thun, beobachtet von einigen älteren Semestern. (Bilder: Dominik Senn)

Mit dem beinahe schon traditionellen Zersägen eines Trämlers eröffneten der Thuner Stadtpräsident Raphael Lanz und der neue Messeleiter Christoph Studer die 15. Agri-Messe im Beisein der Grossratspräsidentin des Kantons Bern Béatrice Struchen. Am Eröffnungsmorgen drängten bereits Aberhunderte Besucher in die Ausstellungshallen. Und während vier Tagen führten sich gegen 20000 Besucherinnen und Besucher bei sonnigem Wetter das vielseitige Angebot rund um die Land-, Wald- und Forstwirtschaft zu Gemüte.

Warteliste wächst

Wie Christoph Studer in der Begrüssung ausführte, feiert die AgriMesse Thun ihr 15-Jahr-Jubiläum, sie ist im Jahre 2001 gestartet. Auf über 16000m² präsentierten rund 190 Aussteller ihre Produkte und Dienstleistungen. Damit sei die Messe «ausverkauft» gewesen, es gebe auf dem Messegelände der Thun-Expo derzeit keine Erweiterungsmöglichkeiten. Entsprechend werde die Warteliste für neue Aussteller

länger und länger. Er erwähnte weiter, die 15. Ausgabe fände erstmals ohne Bernhard Frunz statt, welcher im vergangenen Jahr 74-jährig verstarb: «Er hat vierzehn Jahre lang die AgriMesse entwickelt und zur Blüte gebracht.» Christoph Studer ist hauptberuflich im Werbeatelier Studer GmbH in Gelterfingen BE tätig.

Schwerpunkt Berglandwirtschaft

«Vom Start weg wurde Berglandwirtschaft zum Schwerpunkt der AgriMesse deklariert», sagte René Charles Dogor, Vizepräsident der Schweizerischen Agro-Technischen Vereinigung SAV, welche seit Beginn als Veranstalter auftritt. Daneben habe man stets auf ein vielfältiges Ausstellerspektrum gesetzt und sich so über Jahre einen Nischenplatz in der Schweizer Messelandschaft erkämpft. Nebst Forsttechnik, Haustechnik, Transporttechnik sowie Hof- und Melktechnik gab es neuere und neuste Landmaschinen, darunter den Stufenlos-

traktor Lintrac 90 mit Vierradlenkung, den Schiltrac Eurotrans CVT und neuste Futtererntemaschinen zu sehen. Man konnte sich auch in einige interessante Innovationen vertiefen. Beispielsweise führt Provimi neu im Portfolio die NeopiggTM Rescucups bzw. Trinkschalen, die in der Abferkelbuch ange-

Das NeopiggTM Rescucare-System mit den patentierten Trinkschalen (kl. Bild) ist ein neues Fütterungskonzept für junge Ferkel bis zum Absetzen.



Der neue Messeleiter Christoph Studer im Gespräch mit dem BVL-Geschäftsführer Peter Gerber, dahinter Grossratspräsidentin Béatrice Struchen.



bracht werden; auf diese Weise können die Ferkel bei der Sau bleiben und zusätzlich zur Muttermilch versorgt werden – ideal bei grossen Würfen. Niklaus Hari und Pius Allenbach zeigten eine von ihnen entwickelte profitable Kleinbiogasanlage, die auch mit reinem Hofdünger wirtschaftlich funktionieren; die Anlage könne bereits ab 15 Grossvieheinheiten wirtschaftlich betrieben werden, sagten sie.

Nischenprodukte

Tierhalter erlebten attraktive Tierschauen mit Milchvieh (Simmental, Swiss Fleckvieh, Original Braunvieh, Brown Swiss, Normande, Grauvieh), mit Mutterkühen (Angus, Simmental, Braun- und Grauvieh) und mit Edelschweinen von Suisseporcs. Die Freunde alter Landmaschinen Sektion Bern «FALBE» führten jeden Tag Traktorenoldtimer vor, darunter einen MAN-Traktor von 1959 mit Zweizylindermotor und einen Pampa Bulldog, einen argentinischen Lizenznachbau des bekannten Lanz Bulldog. Der Gemeinschaftsstand der LOBAG, LOBAG Milch AG und der Agrisano gab einen Einblick in die Haltung von sogenannten «Exoten» wie Strauss, Wasserbüffel, Alpaka, Yak und Lama; die Vermarktung solcher Produkte ist eine Nische, kann aber durchaus lohnend sein, war zu erfahren. Die 16. AgriMesse findet vom 3. bis 6. März 2016 statt. ■



Zwei «Grasland-Cowboys» begutachten den Hill Rake, System Erni; er erlaubt das Futterbergen oder -wenden an steilen Hanglagen.

Nachwuchswirte üben sich unter mütterlicher Anleitung in Fahrkünsten am Spiele-Stand der LOBAG an der AgriMesse in Thun.



Forsttechnik ist an der Agri-Messe gut vertreten, wie hier Anbaugeräte des Agrarsektors der FIM-AG in Uetendorf BE.



INSERAT

Kräftig und wendig ...



... sind die MLT Maniscopic von Manitou

- Nenntragkraft bis 4'500 kg
- Hubhöhe bis 9 m
- Motoren von 50 - 123 PS
- Anhängelast bis 20 t
- stabiles Chassis
- viele Anbaugeräte
- Zulassung bis 40 km/h
- weltweit meistverkaufte Teleskopklader usw.



Aggeler
FORSTTECHNIK
FÖRDERTECHNIK

ich/Ostschweiz/FL/Tessin:
geler AG, 9314 Steinebrunn
071 477 28 28, www.aggeler.ch

leiser

Innerschweiz/Nordwestschweiz/BE:
A. Leiser AG, 6260 Reiden
Tel. 062 749 50 40, www.leiseraq.ch

A. Leiser AG, 3053 Münchenbuchsee
Tel. 031 869 46 40, www.leiseraq.ch

MANITOU
www.teleskopklader.ch